



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

PROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom
28. Januar 2020**

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Beförderung Gemeindewald: Begrüßung Herr Niehüßer sowie erste Berichterstattung
3. Kanalsanierung - Umsetzung der Eigenkontrollverordnung: Information über bereits durchgeführte und zukünftige Sanierungsmaßnahmen
4. Teilflächennutzungsplan Windenergie: Vergabe Gutachten BvGR 01/2020
5. Sanierung Waldfreibad: Vergabe der Ingenieurleistungen zur Tragwerksplanung BvGR 02/2020
6. Sanierung Waldfreibad, Sanitäranlagen: Vergabe
(Gewerke: Elektro, Glaser, Zimmerer) BvGR 03/2020
7. Freiwillige Feuerwehr Abt. Schapbach: Wahlen / Ernennung Funktionsträger,
Bestätigung des Wahlergebnisses
8. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
9. Bekanntgabe der Verwaltung
10. Anfragen aus dem Gemeinderat

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 28.01.2020 von 18.35 Uhr bis 21:30 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bruno Armbruster	CDU
Frau Beate Belz	CDU
Frau Viola-Christine Künstle	CDU
Herr Wunnibald Lehmann	CDU
Herr Kurt Schmieder	CDU
Herr Franz Günter	FWV
Herr Ramon Kara	FWV
Frau Jasmin Kern	FWV
Frau Silvia Lehmann	FWV
Herr Armin Zimmer	FWV

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Josef Oehler	Leiter Tourist-Information	<i>Entschuldigt</i>
Frau Nina Schmieder	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>
Frau Gitta Neumaier	Auszubildende	<i>Entschuldigt</i>

Sonstige Teilnehmer

Klaus Niehüßer	Forstrevier Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach	<i>TOP 2</i>
Felix Holz	Zink Ingenieure GmbH	<i>TOP 3</i>
Philipp Heidiri	Stadtverwaltung Freudenstadt; Bauamt	<i>TOP 4</i>
Sandra Zepf	Stadtverwaltung Freudenstadt; Bauamt	<i>TOP 4</i>
Dr. Stephanie Hentschel	Stadt Freudenstadt, Bürgermeisterin	<i>TOP 4</i>

C. Protokoll

TOP 1:

Bürgerfrageviertelstunde

Thema: Stellenbesetzung Zentrale Dienste und Finanzen; Haushaltsberatung

Herr Neumaier erkundigt sich, wann in der Gemeinde mit den Haushaltsberatungen für 2020 begonnen werden und wann 2019 abgeschlossen wird. Weiter ist er der Meinung, dass die angegebene Besoldungsstufe in der Stellenausschreibung für die Stelle Zentrale Dienste und Finanzen zu gering ist und die Ausschreibung generell zu klein ist.

BGM Waidele erklärt, dass zum 01.01. des Jahres automatisch für sechs Monate ein Interimshaushalt nach § 83 aufgenommen wurde. Dies ist in Abstimmung mit dem Kommunalamt erfolgt. Dieser Haushalt greift auf die grundlegenden Daten des vorherigen zurück; also die großen Projekte „Sanierung Waldfreibad“ und „Sanierung Salzbrunnenstraße“ werden hier fortgeführt. Weiter erläutert er, dass es zwischenzeitlich legitim ist, die Anzeige klein zu halten und auf die Homepage zu verweisen. Grund hierfür ist die Kostenersparnis. Die angegebene Besoldungsstufe greift nur bedingt. Es kommt immer darauf an, welche Aufgaben der/die zukünftige Stelleninhaber/in übernehmen wird. **BGM Waidele** gibt an, dass die Stelle im ersten Halbjahr 2020 besetzt werden soll.

Thema: Abstimmung mit Herrn Junt in Gemeinderatssitzung

Herr Rauber fragt nach, wann Herr Junt in die Gemeinderatssitzung eingeladen wird. Dies war für die Januarsitzung angedacht.

BGM Waidele gibt an, dass dies voraussichtlich für die März-Sitzung vorgesehen ist. Aus diversen Gründen war eine Einladung in die Januar-Sitzung nicht möglich.

Thema: Neuer Windatlas

Herr Rauber erkundigt sich, weshalb der TOP 4 „Teilflächennutzungsplan Windenergie: Vergabe Gutachten“ auf der Tagesordnung ist. Er möchte wissen, ob hier der neue Windatlas Grund ist und ob es sich lediglich um das weitere Windrad am Teuscheneck handelt. Wenn dies so ist, sieht er eine Beteiligung der Gemeinde als nicht gerechtfertigt.

BGM Waidele verweist hier deutlich auf die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft und darauf, dass aus Solidarität eine Beteiligung erforderlich ist. Er gibt an, dass ihm bekannt ist, dass für die Windanlagen Teuscheneck, für mögliche Windkraftanlagen am Rosshardt sowie Schmidtsberg bereits Untersuchungen angestellt wurden. Weiter sagt er, dass der neue Windatlas neuen Spielraum für mögliche Interessenten gibt und hiermit „Wildwuchs“ von Anlagen verhindert werden soll; wobei er für Bad Rippoldsau-Schapbach diese Gefahr nicht sieht.

Herr Rauber fügt hinzu, dass wenn Untersuchungen bereits gezeigt haben, dass weitere Anlagen nicht umsetzbar sind, er eine so hohe Beteiligung der Gemeinde nicht als gerechtfertigt ansieht.

BGM Waidele stimmt ihm hier zu.

Thema: Teilausbau Parkplatz Alternativer Wolf- und Bärenpark

Herr Rauber fragt nochmals nach der Rechnungshöhe für die Maßnahme.

BGM Waidele verweist auf die letzte Gemeinderatssitzung. Hier hat er bereits erwähnt, dass die Maßnahme um 5.000 € für die Kabeltrasse vom Besucher WC bis Trafostation u. 7.000 € für den größeren Parkplatz als vorgesehen teurer geworden ist.

Somit sind die Mehrkosten durch mehr Flächengewinn mehr als gerechtfertigt an zu sehen da diese lt. Angebot eingehalten worden sind.

Herr Rauber zweifelt die angegebene Höhe an.

Thema: Spende Förderverein Waldfreibad

Herr Hermann nutzt die Bürgerfrageviertelstunde um eine Spende in Höhe von 400,00 € an den Förderverein des Waldfreibades zu übergeben.

TOP 2:

Beförderung Gemeindewald: Begrüßung Herr Niehüser sowie erste Berichterstattung
BGM Waidele begrüßt Herrn Niehüser und übergibt ihm das Wort.

Herr Niehüser nimmt an der Sitzung teil.

Herr Niehüser bedankt sich für die Einladung und stellt anhand der Präsentation seinen ersten Bericht vor. U. a. gibt er an, dass Maßnahmen erforderlich sind, wenn der Plenderwald erhalten werden soll. Weiter sagt er, dass die Holzpreise sich wieder leicht erhöht haben, aber dennoch eher schlecht anzusehen sind. **Herr Niehüser** ist aber auch der Meinung, dass trotzdem Frischholz eingeschlagen werden soll, für den Fall, dass die Gemeinde später Schadholz vermarkten möchte. Ein großes Thema seiner Berichterstattung ist die Wegeunterhaltung. Hier wurde in den letzten Jahren erheblich gespart, was sich nun zeigt. Er sagt deutlich, dass Sparen in Ordnung ist, aber nicht am falschen Ende. Bei der Wasserableitung darf es keine Rückstände geben.

Herr Niehüser berichtet zudem, dass er derzeit noch schwerpunktmäßig die Grenzen abläuft.

GR Günter fragt nach, ob es nicht möglich ist, die Grenzsteine per GPS einzumessen, sh. Privatwaldbesitzer.

Herr Niehüser gibt an, dass er bereits hierfür eine App nutzt.

GR Günter möchte weiter wissen, bis wann der Gemeinderat mit einem Wirtschaftsplan rechnen kann.

Herr Niehüser antwortet, dass er den Winter und die Käferentwicklung abwartet. Er aber tendenziell beim normalen Hiebsatz bleiben möchte und den Frischholzeinschlag z. T. im Winter durchführen wird. Er geht davon aus, dass Ende März über den Haushalt beraten werden kann.

GR Kern bittet um eine Waldbegehung mit dem Gemeinderat.

Herr Niehüser begrüßt diesen Vorschlag und sieht dies als zwingend erforderlich an.

GR Schmieder kann nicht nachvollziehen, weshalb die Wegunterhaltung dieses Problem aufweist. Es wurden in den zurückliegenden Jahren immer Mittel hierfür in den Haushalt eingestellt.

Herr Niehüser sieht dies als generelles Gemeindewaldproblem und nicht nur für die Stelle, welche in der Präsentation gezeigt wurden.

BGM Waidele ergänzt, dass in 2016 sämtlich Rückewege verbreitert wurden und die Restwaldwege u. Straßen viele Mittel bereits verschluckt hat.

GR Kara fügt hinzu, dass die auferlegten Sparmaßnahmen der vergangenen Jahre die Gemeinde nun einholen.

BGM Waidele bedankt sich bei Herrn Niehüser für seine Ausführungen und begrüßt ihn als neuen Revierleiter im Dienst. Er wünscht ihm Glückauf für die Revierförster-Tätigkeit im schönen und nachhaltigen Plenterwald von Baden-Württemberg; manche flüstern auch von Deutschland. **BGM Waidele** übergibt ihm Tannenreisigäste gespickt mit einem Paar Bratwürste zur Stärkung.

Herr Niehüser verlässt die Sitzung.

TOP 3:

Kanalsanierung - Umsetzung der Eigenkontrollverordnung: Information über bereits durchgeführte und zukünftige Sanierungsmaßnahmen

BGM Waidele führt kurz in das Thema ein und übergibt Herrn Holz von Zink Ingenieure GmbH das Wort.

Herr Holz nimmt an der Sitzung teil.

Herr Holz bedankt sich für die Einladung und gibt an, dass er seit 2013 die Betreuung der Kanalsanierung und Umsetzung der Eigenkontrollverordnung in der Gemeinde übernimmt. **Anhand der Präsentation geht er auf die Thematik ein und erläutert im allgemeinen Teil den Punkt Kanal-TV-Inspektion: was ist das? sowie die Vorgaben der Eigenkontrollverordnung (EKVO). Spezifischer geht er auf den aktuellen Stand der TV-Inspektionen, die durchgeführte Kanalsanierungen sowie die zukünftige Aufgaben der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach ein.**

GR Schmieder fragt an, wie hoch der Fremdwassereintritt ist.

Herr Holz kann hierzu keine genauen Zahlen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung nennen. Um genaue Angaben zu erhalten, müsste eine separate Messung durchgeführt werden.

GR Günter stellt die Frage, ob die geplante TV-Untersuchung 2020 in den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs aufgenommen werden muss.

Herr Holz bestätigt dies.

GR Günter möchte weiter wissen, ob für die Maßnahme eine Ausschreibung erfolgt.

Herr Holz bejaht dies, wenn diese Maßnahme in ihrer Kostenhöhe die Möglichkeit einer freihändigen Vergabe übersteigt.

BGM Waidele bedankt sich bei Herrn Holz für seine Ausführungen.

Herr Holz verlässt die Sitzung.

TOP 4:

Teilflächennutzungsplan Windenergie: Vergabe Gutachten; BvGR 01/2020

Frau Dr. Hentschel, Frau Zepf und Herr Heidiri nehmen an der Sitzung teil.

BGM Waidele gibt an, dass ein neuer Windatlas erstellt wurde und bereits rechtskräftig ist. Weiter informiert er über die vorangegangene Besprechung am 11.12.2019 im Rahmen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Freudenstadt und der Gemeinde Seewald.

Der neue Windatlas zeigt grundsätzlich erst mal viel mehr potenzielle WEA – Flächen auf als der bisherige Windatlas.

Da in der Vergangenheit bereits viele Gutachten auf mögliche Windkraftflächen erstellt wurden und diese durch Naturschutzrelevante Ausschlusskriterien einen „Wildwuchs“ von Windkraftanlagen in der Gemeinde vermeiden, steht er klar für eine möglichst geringe Kostenbeteiligung. Aber er sagt auch, dass im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft eine Beteiligung erforderlich ist.

BGM Waidele trägt anhand der Beschlussvorlage 01/2020 den Sachverhalt vor und übergibt im Anschluss Frau Dr. Hentschel das Wort.

Frau Dr. Hentschel erläutert, dass 2012 erstmals ein Windatlas aufgestellt wurde. Hierauf wurde ein neuer Teilflächennutzungsplan Windenergie angegangen, welcher nun kurz vor der Auslegung stand. Da aber das Land zwischenzeitlich einen neuen Windatlas veröffentlicht hat, ist der erstellte TFNP (Teilflächen-Nutzungsplan) hinfällig. Sie gibt an, dass sich durch den neuen Windatlas die möglichen Potenzialflächen verändert haben und zeigt auf, dass sich in der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach viele neue Flächen ergeben haben. Im nächsten Schritt müssen diese Flächen durch Gutachten untersucht werden, da die bereits erstellten Gutachten nicht verwendet werden dürfen. **Frau Dr. Hentschel** gibt aber an, dass sobald bei den Untersuchungen ein sog. hartes Kriterium die Fläche ausschließt, diese nicht weiter untersucht werden muss, sondern entfällt. Diese Vorgehensweise würde Kosten sparen.

Frau Dr. Hentschel macht in ihrem Vortrag deutlich, dass ein neuer Teilflächennutzungsplan Windenergie erstellt werden muss.

Herr Heidiri ergänzt die Ausführungen aus baurechtlicher Sicht. Wenn kein neuer TFNP erstellt wird, dann kann eine mögliche Anlage im Außenbereich überall stehen. Er betont, dass eine Steuerung möglich sein muss und stellt den positiven Aspekt, dass Flächen zentralisiert ausgewiesen werden können, hervor. Weiter fügt er hinzu, dass die Erneuerung der Gutachten auch wichtig ist, da die Referenzanlage veraltet ist. Der TFNP folgt klaren Regeln, welche dem Windenergieerlass zu Grunde liegen (harte und weiche Kriterien).

Frau Zepf gibt bezüglich des Windparks am Teuscheneck an, dass der aktuelle TFNP hier keine fünfte Anlagen berücksichtigt. Sie geht darauf ein, dass der Investor genau für diese Stelle seine Gutachten in Auftrag gegeben hatte und diese zudem zwischenzeitlich als evtl. veraltet einzustufen sind. **Frau Zepf** stellt klar, dass neue Untersuchungen für das gesamte Gebiet erforderlich sind. Weiter gibt sie an, dass das Verfahren aufgrund der Änderungen im Winderlass von vorne begonnen werden muss.

BGM Waidele erwidert in Bezug auf die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, dass beispielsweise Auerhuhn-Gebiete da sind und diese auch nach den neuen Untersuchungen noch da sein werden und wiederum ein Ausschlusskriterium sind. Bezüglich des Windparks am Teuscheneck berichtet er **Frau Zepf**, dass hier im TFNP ursprünglich fünf Anlagen ausgewiesen waren und die Reduzierung auf vier Anlagen aufgrund Windverwirbelungen erfolgt ist.

BGM Waidele setzt sich dafür ein, dass die Gutachten des Investors aktuell keine zwei Jahre alt sind und in diesem Gebiet berücksichtigt werden können. Weiter sagt er auch, dass die notwendigen Untersuchungen und die Erstellung eines neuen TFNP für diesen Bereich vorgezogen werden müssen.

BGM Waidele äußert sich, dass lediglich am Schmidbergerplatz noch eine Anlage erstellt werden kann, alle weiteren Gebiete werden nach wie vor aufgrund von Naturschutzrelevanten Vorgaben nach dessen Ausschlusskriterien ausscheiden.

Frau Dr. Hentschel betont bezüglich den möglichen Kosten nochmals, dass sobald harte Kriterien nachgewiesen werden, dieses Gebiet nicht weiter durch Gutachten untersucht wird und diese Flächen außen vor bleiben. Der neue TFNP soll die Fläche der fünften Anlage am Teuscheneck mit aufnehmen und ausweisen.

Frau Dr. Hentschel gibt zu bedenken, dass das gesamte Verfahren im Gesamten neu aufgerollt werden muss, um eine mögliche Anfechtung zu vermeiden.

GR Günter sagt, dass derzeit ein gültiger TFNP vorhanden ist und wundert sich, woher die Dringlichkeit für das neue Verfahren kommt. Er möchte wissen, ob das geplante fünfte Windrad am Teuscheneck der Grund ist.

Frau Dr. Hentschel antwortet, dass weitere mögliche Investoren den derzeitigen TFNP angreifen könnten, da dieser aus dem Jahr 2012 ist und die aktuellen Anforderungen nicht mehr erfüllt sowie einer Prüfung nicht mehr standhalten würde.

GR Günter ergänzt, dass durch den neuen Winderlass der aktuelle TFNP noch angreifbarer ist.

Herr Heidiri gibt zur Dringlichkeit weiter an, dass die naturschutzrechtlichen Gutachten über ein Jahr geführt werden müssen und im Frühjahr starten sollten.

GR Kara stellt klar, dass das Verwaltungsgericht nicht die Abwägung zwischen harten oder weichen Kriterien rügt. Es wird nur empfohlen, den FNP neu aufzustellen, wenn im vorherigen Fehler gemacht wurden.

Frau Dr. Hentschel erläutert, dass die Abschichtung eine ganz wichtige Rolle spielt. Sie wiederholt, dass das Verfahren frühzeitig gestartet werden sollte, um mögliche Angreifbarkeit vorsorglich zu verhindern. Sie steht ganz klar für ein geordnetes Verfahren.

GR Kern stellt die Frage, ob im Falle von der Gemeinde Oberwolfach, welche bereits einen Satzungsbeschluss zum aufgestellten FNP aus dem Jahr 2018 hat, ebenfalls eine Notwendigkeit der Erneuerung des FNP besteht.

Herr Heidiri verweist auf die Bemerkung des Ministeriums, dass eine Überprüfung von bestehenden FNP empfohlen wird.

GR Kern fragt nochmals nach, ob eine Überprüfung und Neuaufstellung des FNP nicht erforderlich wäre, wenn bereits ein Satzungsbeschluss für den derzeit aufgestellten FNP bestehen würde.

Frau Dr. Hentschel antwortet, dass die Aufstellung des derzeitigen FNP einfach seine Zeit gekostet hatte und man ja bereits kurz vor der Auslegung stand.

GR Kern mahnt an, dass im bestehenden Verfahren nichts unternommen bzw. beschleunigt wurde, obwohl es absehbar war, dass eine Änderung durch einen neuen Windatlas kommen wird.

Herr Heidiri wiederholt, dass auch im aktuellen FNP die fünfte Anlage am Teuscheneck im Außenbereich gelegen wäre.

GR Kern gibt an, dass der Regionalverband die bisherigen Planungen eingestellt hat und möchte wissen, ob ein FNP nicht auf dem Regionalverband aufbauen muss.

Herr Heidiri sieht diese Entwicklung positiv, da die Steuerung der Flächen hierdurch freier gestaltbar ist. Er bestätigt, dass keine neue Planung des Regionalverbandes in Aussicht steht.

GR Schmieder erfragt die Dauer für die Aufstellung eines neuen FNP und ob die Gutachten, welche seitens des Investors erstellt wurden, noch gültig sind.

Frau Zepf antwortet ihm, dass eine zeitliche Spanne nicht definiert werden kann und sie sich hier auch nicht festlegt.

Frau Dr. Hentschel gibt an, dass die Gutachten des Investors evtl. noch Gültigkeit haben könnten.

Frau Zepf sagt noch, dass dies auf den Einzelfall ankommt.

GR Schmieder gibt den Hinweis, dass mit dem Investor gesprochen werden muss, ob dieser überhaupt noch Interesse hat, wenn das Verfahren länger dauert.

BGM Waidele übergibt Herrn Bechthold das Wort, welcher in den Zuhörerreihen sitzt.

Herr Bechthold erläutert, dass er im Sommer 2018 im Gemeinderat von Bad Rippoldsau-Schapbach vorstellig war und er hier eine Zusage für die Möglichkeit der Errichtung einer weiteren Anlage erhalten hat. Hierauf hat er seine Gutachten in Auftrag gegeben. Bezüglich seines Interesses, wenn das Verfahren länger dauert, kann er keine Aussage treffen. Hier spielen auch die Rahmenbedingungen eine Rolle.

Herr Bechthold ist verärgert, weil er bisher nicht nur die Gutachten in Auftrag gegeben hat, weiter wurden die Zuwegungen besprochen und die Finanzierung steht.

Die Stadt Freudenstadt, in Person von Frau Zepf, hatte ihm versprochen dass parallel zu seinen Untersuchungen für die Gutachten am TFNP – Windkraft gearbeitet wird.

BGM Waidele gibt an, dass eine Sondergenehmigung für das fünfte Windrad mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe gefunden werden soll. Hierzu stehen Gespräche an. Er sieht es als wichtiges Argument an, dass der Investor hier kurz vor dem Ziel stand.

GR Schmieder fragt nach der Höhe einer Beteiligung der Gemeinde aufgrund der Verwaltungsgemeinschaft. Dies geht aus der vorliegenden Beschlussvorlage nicht eindeutig hervor. Er stellt auch die Frage, ob ein Beschluss ohne aufgestellten Haushalt möglich ist.

BGM Waidele gibt an, dass man beschlussfähig ist, da es für 2020 einen vorläufigen Haushalt gibt, wobei anderweitige Haushaltsmittel umgepolt werden müssten.

GR Kara sieht es kritisch, dass im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft bereits der Beschluss gefasst wurde und man erst im Nachgang auf das Gremium Gemeinderat zugeht.

Frau Dr. Hentschel stellt klar, dass erst eine Abstimmung mit den Gemeinderäten erfolgt und anschließend im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft entschieden wird. Diese Sitzung ist noch nicht erfolgt.

GR Kara fragt weiter, ob die Kosten nur den Haushalt 2020 belasten werden.

Herr Heidiri antwortet ihm, dass sich die Kosten auf die kommenden Jahre verteilen werden.

GR S. Lehmann möchte wissen, ob die Kosten für die Gutachten in ihrer Höhe begrenzt sind.

Herr Heidiri gibt an, dass sich die Kosten verändern können.

BGM Waidele bedankt sich für den ausführlichen Austausch und bittet den Gemeinderat um einen Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat bevollmächtigt einstimmig die Verwaltung die beiden Fachbüros Gaede + Gilcher, Freiburg und Büro Bioplan, Bühl mit den gutachterlichen Leistungen für die Erstellung des Umweltberichtes und der artenschutzrechtlichen Untersuchungen für den neuen Teilflächennutzungsplan Windenergie der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft im Rahmen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft zu beauftragen.

Der finanziellen Anteil sollte so niedrig wie möglich gehalten werden, da auf der Gemarkung Bad Rippoldsau – Schapbach in den zurückliegenden Jahren schon umfangreiche Untersuchungen bezüglich möglicher WEA-Standorte vorgenommen wurden, die durch naturschutzrechtliche Vorgaben nur beschränkt möglich sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den finanziellen Anteil auf eine max. finanzielle Beteiligung von 40.000,-€ im Haushaltsjahr 2020 zu beschränken, vorbehaltlich einer Genehmigung des Haushalts.

Frau Dr. Hentschel, Frau Zepf und Herr Heidiri verlassen die Sitzung.

TOP 5:

Sanierung Waldfreibad: Vergabe der Ingenieurleistungen zur Tragwerksplanung; BvGR 02/2020

BGM Waidele geht auf die Beschlussvorlage 02/2020 ein.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung mit der Auftragserteilung an die Firma Isenmann Ingenieur GmbH aus Haslach für die Ingenieurleistungen zur Tragwerksplanung zu einem Nettohonorar von 20.174,92 €, gem. Honorarvorschlag vom 16.12.2019.

TOP 6:

Sanierung Waldfreibad, Sanitäranlagen: Vergabe (Gewerke: Elektro, Glaser, Zimmerer);
BvGR 03/2020

BGM Waidele geht auf die Beschlussvorlage 03/2020 ein.

GR Kara bittet die Verwaltung die weiteren Mitbewerber dem Gemeinderat bekannt zu geben.

BGM Waidele gibt an, dass dies aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist und verweist auf ein Gespräch mit dem Kommunalamt, welches diese Vorgehensweise bestätigt hat.

Die nachfolgenden Beschlüsse werden separat herbeigeführt und es folgt jeweils eine getrennte Abstimmung.

Beschluss:

1. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Elektroarbeiten an die Firma Elektro Maier Elektrogeschäft GmbH, Bad Rippoldsau zu einer Angebotssumme von 24.092,97 € brutto zu vergeben.

2. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Glaser- bzw. Fensterbauarbeiten an die Firma Fensterbau Schlaich, Glatten zu einer Angebotssumme von 16.195,90 € brutto zu vergeben.

3. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zimmerer- bzw. Holzarbeiten an die Firma Herrmann Holzbau GmbH, Bad Rippoldsau-Schapbach zu einer Angebotssumme von 14.798,25 € brutto zu vergeben.

TOP 7:

Freiwillige Feuerwehr Abt. Schapbach: Wahlen / Ernennung Funktionsträger,

Bestätigung des Wahlergebnisses

BGM Waidele gibt an, dass bei den Wahlen / Ernennung der Funktionsträger am 21.12.2019 der Freiwilligen Feuerwehr, Abt. Schapbach, Herr Markus Müller als Abt. Kdt. und Herr Heiko Neef als stellv. Abt. Kdt. gewählt wurden.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die Wahl/Ernennung von Herrn Markus Müller zum Abteilungskommandanten und Herrn Heiko Neef zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Abt. Schapbach.

TOP 8:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

BGM Waidele gibt bekannt, dass in der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 17.12.2019 die Einstellung von Frau Melanie Harter mit einem 50 %-igen Beschäftigungsumfang beschlossen wurde. Frau Harter wird grundsätzlich die Verwaltung entlasten und im Mai 2020 die Nachfolge von Herrn Schönwaldt, Kassenverwaltung, antreten.

TOP 9:

Bekanntgabe der Verwaltung

BGM Waidele informiert anhand der Präsentation über die Bekanntgaben der Verwaltung.

- Breitband: Information über den Eingang des Zuwendungsbescheids am 22.01.2020 in Höhe von 50% der Gesamtkosten in der Summe von 6.287.347,00 €
- Sportplatz: LED-Beleuchtung
- Grundschule: Gemeenschädlicher Sachbeschädigung durch Veränderung des Erscheinungsbildes: Anschreiben der Staatsanwaltschaft Rottweil vom 22.01.2020 mit der Mitteilung „Das Ermittlungsverfahren wurde eingestellt...“
- Postfiliale Bad Rippoldsau-Schapbach: Aktueller Stand
- Alternativer Wolf- und Bärenpark: Personelle Änderungen
- Woltal-Erlebnis-Radweg II. BA: Aktueller Stand: Sh. Begehung am 14.01.2020
- Wahrgenommene Termine: Information
 - Kreisbereisung Regierungspräsidentin Frau Felder 20.01.2020, Horb a. N.
 - Gemeinde-Entwicklungs-Konzept: Auftaktveranstaltung 24.01.2020, im Haus
 - Gemeinsamer Gutachterausschuss: Unterzeichnung 24.01.2020, FDS
- Termine: Vertretung BGM; 28.03.2020
 - Dienstversammlung der Kommandanten und Abteilungskommandanten der Feuerwehren und Versammlung des Kreisfeuerwehrverbands im Landkreis Freudenstadt, 09:00 Uhr, Kurhaus Röt-Schönegründ, Baiersbronn – Vertretung GR Günter oder GR Kara
 - Generalversammlung DRK, 20:00 Uhr, Adler Schapbach – Vertretung GR Günter oder GR Kara
 - Generalversammlung Schwarzwaldverein Bad Rippoldsau, 19:30 Uhr, Café zum Schlüssel Bad Rippoldsau – Teilnahme BGM
- Termine: Information
 - 01. / 02.02.2020: 55-jähriges Jubiläum Riebele (Bad Rippoldsau)
 - 08.02.2020, 19:30 Uhr: Schnurren in Schapbach (Albans Sonne, Tanne, Alisehof)
 - 14.02.2020, 14:30 Uhr: Blutspenden (Festhalle)
 - 15.02.2020, 19:00 Uhr: Schnurren in Bad Rippoldsau (Alte Tränke, Fürstenbergstüble vor Seebach, Café zum Schlüssel)
 - 15.02.2020, 10:00 Uhr: Wölfisch für Anfänger (Alternativer Wolf- und Bärenpark)
 - 16.02.2020, 14:30 Uhr: Spielenachmittag (Café zum Schlüssel)
 - 17.02.2020, 19:30 Uhr Frauenfasnet Bad Rippoldsau (Kurhaus)

TOP 10:

Anfragen aus dem Gemeinderat

Thema: Minigolfplatz Bad Rippoldsau

GR Schmieder fragt an, ob eine Ausschreibung durch Herrn Oehler bereits erfolgt ist.

BGM Waidele ist nichts bekannt, aber er wird auf Herrn Oehler zugehen.

Thema: Kindergarten St. Cyriak, Anschreiben der Erzdiözese Freiburg

GR Schmieder zeigt sich verwundert über die kürzlich eingegangenen Anschreiben.

BGM Waidele teilt mit, dass am 04.02.2020 ein Gespräch u. a. mit Frau Stoffels von der Verrechnungsstelle geführt wird. Hier werden die Verhandlungen aufgenommen. Bezüglich der Streichung der Stelle des Kindergartenbeauftragten gibt er an, dass dies der Stiftungsrat beschlossen hat.

BGM Waidele wird sich aber für die Wiederbesetzung einsetzen.

GR Schmieder bittet um Möglichkeit einer Teilnahme des Gemeinderats.

Thema: Sanierung Salzbrunnenstraße, Zuwendungsbescheid

GR Armbruster erkundigt sich, ob die Frist für die Mittelabrufung abgestimmt bzw. verlängert wurde.

BGM Waidele antwortet ihm, dass dies geklärt ist.

Thema: Holdersbachstraße: Asphaltierung im Bereich Haus Nr. 17

GR Armbruster fragt nach der weiteren Vorgehensweise bezüglich einer möglichen Asphaltierung.

BGM Waidele gibt an, dass dies in der nächsten Sitzung des technischen Ausschusses besichtigt und abgestimmt wird.

Thema: Übernahme Kindergarten durch die Gemeinde

GR Kara bittet zu prüfen, welche finanziellen Folgen eine Übernahme des Kindergartens für die Gemeinde bedeuten würde.

Thema: Bachmauer an der Wolf im Bereich Anwesen Schmieder, Höhe Sportplatz

GR S. Lehmann fragt an, ob eine unmittelbare Gefahr an der unterspülten Bachmauer beim Anwesen Schmieder ausgeht.

BGM Waidele verweist auf ein Hochwasserrisikomanagement.

Thema: Wochenmarkt

GR S. Lehmann möchte den aktuellen Stand bezüglich des Wochenmarkts wissen.

BGM Waidele ist der aktuelle Stand nicht bekannt. Herr Oehler konnte aufgrund Krankheit an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.

Thema: Schäden Kupferberg / Salzbrunnenstraße aufgrund Umleitung

GR Kern fragt an, ob BGM Waidele bereits mit dem Regierungspräsidium gesprochen hat, ob eine Beteiligung an der Behebung der Schäden abgestimmt wurde und ob die Fristverlängerung schriftlich bestätigt ist.

BGM Waidele gibt an, dass er hier schon **schriftlich interveniert hat , aber noch weitere notwendige Gespräche führen wird**. Die schriftliche Fristverlängerung Ausgleichstock bis Ende 2020 liegt vor.

Thema: Interimshaushalt

GR Kern zeigt auf, dass innerhalb des Interimshaushalts die geplanten Kosten nicht überschritten werden dürfen und wie das Kommunalamt hierzu steht.

BGM Waidele verweist auf die enge Zusammenarbeit mit dem Kommunalamt.

Thema: Gemeinde-Entwicklungs-Konzept

GR Kern fragt an, wann die Umsetzung des Gemeinde-Entwicklungs-Konzepts beschlossen wurde.

BGM Waidele gibt an, dass Ende 2018 die Wüstenrot Haus- und Städtebau diesbezüglich in der Gemeinderatssitzung vorstellig war.

Thema: Rettungswagen

GR Zimmer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich des geplanten Rettungswagens in der Gemeinde.

BGM Waidele gibt an, dass es hier nichts Neues gibt.

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:


